

MANDAT DER AD-HOC-ARBEITSGRUPPE für das *Mehrjährige Arbeitsprogramm 2023-2030* für den Zeitraum 2021-2022 bis zur XVII. Alpenkonferenz

1. Einleitende Bemerkungen

Durch das Mehrjährige Arbeitsprogramm der Alpenkonferenz (MAP) bringen die Vertragsparteien zusammen mit den Beobachtern ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass die Herausforderungen, vor denen der Alpenraum steht – unter anderem Klimawandel, kulturelle und demografische Veränderungen – einen kooperativen Ansatz erfordern, der über die nationalen Grenzen hinausgeht.

Zweck des MAP ist es, den Kontext der Zusammenarbeit bei gemeinsamen Aktivitäten über einen längeren Zeitraum festzulegen. Diese Bestrebungen spiegeln sich in der Auswahl von Schwerpunktbereichen wider, die in einem langfristigen Zeitrahmen definiert werden.

2. Ziele

Beschreibung der Ziele

Das MAP 2023-2030 wird den Kontext für die transnationale Zusammenarbeit im Rahmen der Alpenkonvention von 2023 bis 2030 festlegen.

3. Aufgaben

Beschreibung der Ergebnisse

Endgültiger Entwurf des MAP 2023-2030, welcher der XVII. Alpenkonferenz als Resolution vorgelegt wird.

Arbeitsplan

Die Aktivitäten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe konzentrieren sich auf die Diskussion und Festlegung des Inhalts des künftigen MAP 2023-2030 und die Unterstützung der redaktionellen Arbeit.

Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe finden je nach Bedarf statt. Alle Vertragsparteien und Beobachter werden zur Teilnahme eingeladen.

4. Kooperation

Kooperation mit anderen Arbeitsgruppen/Gremien und Partnern

Für die Ausarbeitung des MAP 2023-2030 ist die Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgruppen und Beiräten der Alpenkonvention wesentlich. Die Mitglieder dieser Gremien sind eingeladen, zum Ausarbeitungsprozess des neuen MAP beizutragen.

5. Kommunikation

Kommunikationsaktivitäten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe

Das verabschiedete MAP 2023-2030 wird über die Online-Kanäle der Alpenkonvention kommuniziert. Weitere Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten werden nach Bedarf durchgeführt.

6. Verbindung zum Mehrjährigen Arbeitsprogramm der Alpenkonferenz

Beitrag zu und Zusammenhang mit dem Mehrjährigen Arbeitsprogramm 2017-2022 der Alpenkonferenz sowie der Konvention und ihrer Protokolle

Das MAP 2023-2030 wird die im Rahmen des MAP 2017-2022 erzielten Ergebnisse berücksichtigen sowie den aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Alpenraum Rechnung tragen.

7. Vorsitz

Mit dem Vorsitz wird die Schweiz betraut.